

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Wirtschaftsausschuß**

32. Sitzung  
am Mittwoch, dem 18. Februar 1998, 13:30 Uhr,  
im Sitzungszimmer des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Uwe Eichelberg (CDU)

Vorsitzender

Dr. Jürgen Hinz (SPD)

Klaus-Dieter Müller (SPD)

Helmut Plüschau (SPD)

Ulrike Rodust (SPD)

Bernd Schröder (SPD)

Peter Lehnert (CDU)

in Vertretung von Klaus Haller

Silke Hars (CDU)

Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

Gerhard Poppendiecker (SPD)

Herlich Marie Todsén (CDU)

**Weitere Anwesende**

siehe Anlage

**T a g e s o r d n u n g :**

1. **Information des Ministers für Wirtschaft, Technologie und Verkehr über die Ergebnisse der verkehrswirtschaftlichen Untersuchung „Großräumige Umfahrung der Metropolregion Hamburg“ einschließlich Schienenquerung**
  
2. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende, Abg. Eichelberg, eröffnet die Sitzung um 13:30 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Information des Ministers für Wirtschaft, Technologie und Verkehr über die Ergebnisse der verkehrswirtschaftlichen Untersuchung „Großräumige Umfahrung der Metropolregion Hamburg“ einschließlich Schienenquerung**

Bevor die Gutachter auf der Grundlage einer dem Ausschuß vorliegenden Kurzfassung über das Ergebnis der Untersuchung berichten, betont M Steinbrück, daß sich das Kabinett in Form einer Information mit dem Ergebnis der Untersuchung befaßt, jedoch noch keine Entscheidung getroffen habe. Des weiteren sei hervorzuheben, daß es noch kein Linienbestimmungsverfahren gebe.

Sodann geben die Gutachter Erläuterungen zu der Verkehrswirtschaftlichen Untersuchung A 20, die in die Empfehlung münde, der weiteren Planung die Variante III zugrunde zu legen.

In der folgenden kurzen Aussprache, die umfänglicher erst nach Lektüre der Kurzfassung des Gutachtens geführt werden soll, zeigen sich die Ausschußmitglieder von dem Ergebnis des Gutachtens überrascht. Abg. Bernd Schröder betont u. a., daß er dieses Ergebnis zur Zeit überhaupt noch nicht nachvollziehen könne, und hebt hervor, daß es diesbezüglich noch vieler Gespräche und Diskussionen bedürfe, um das Gutachtenergebnis auf eine breite Basis der Erkenntnis stellen zu können.

Auf eine Bitte des Vorsitzenden, Abg. Eichelberg, sagt M Steinbrück zu, daß den im Landtag vertretenen Fraktionen jeweils ein Exemplar der Langfassung des Gutachtens zur Verfügung gestellt werde.

M Steinbrück erklärt, daß die Ergebnisse nicht mit den politischen Vorstellungen der Landesregierung korrelierten. Noch in diesem Monat werde er die kommunale Ebene über das Untersuchungsergebnis informieren und im März auch betroffene Verbände und die Gewerkschaften. Er werde dann auch für Diskussionsveranstaltungen in den betroffenen Kreisen und den jeweiligen Gemeinden zur Verfügung stehen. Erst danach werde sich die Landesregierung - auch unter Einschluß der im Wirtschaftsausschuß

hierzu noch zu führenden Erörterungen - mit diesem Thema weiter befassen. Er betont abschließend noch einmal, daß es bisher keine Beschlußfassung in dieser Angelegenheit gebe.

Punkt 2 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

Der Vorsitzende, Abg. Eichelberg, spricht die mit Umdruck 14/1616 von der Fachhochschule Westküste vorliegende Einladung zu einem Besuch in Heide an. - Die Ausschußmitglieder kommen einmütig überein, der Einladung zu einem später noch zu bestimmenden Termin Folge leisten zu wollen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:00 Uhr.

gez. Eichelberg  
Vorsitzender

gez. Neil  
Geschäfts- und Protokollführer